

„Kasper und Bärenstark“

Spielfiguren:

Kasper

Königin

Hexe „Waldschreck“

Räuber „Schlauklau“

Requisiten:

Räuberhöhle

Tuch

Sack mit Steinen

Bühnenbild:

Wald

Land Kunterbunt

Spielhinweise:

In diesem Theaterstück spielen außer dem Kasper, der Königin, der Hexe und dem Räuber noch der Bär Bärenstark mit. Dieser ist im FABS-Mobil vorhanden, da er nicht zur üblichen Figurenausstattung gehört. Das Bühnenbild muss selbst angefertigt werden. Text und Melodie des Liedes „Hey, Bär wach auf“ ist als Anhang dem Spielverlauf beigelegt.

Spielverlauf:

1. Szene

Vorhang zu.

Die Königin tritt vor den Vorhang und spricht zu den Kindern.

Königin: Liebe Kinder!
Ich habe gerade den Kasper zu mir in das Land Kunterbunt eingeladen. Und euch möchte ich auch einladen, mich im Land Kunterbunt zu besuchen. Das ist ein herrliches Land. Es gibt dort große Wiesen, auf denen ihr Kinder spielen könnt.
In Kunterbunt gibt es viele Tiere, die mit euch spielen wollen. Außerdem ist dort ein toller Spielplatz mit einer großen Rutsche, einem Karussell und einem Klettergerüst. Im Land Kunterbunt könnt ihr so laut lachen und toben wie ihr wollt, das stört hier keinen, im Gegenteil. Und auf eure Ideen, ja da bin ich ja einmal gespannt. Ich bin mir sicher, dass ihr viele tolle Ideen habt, die wir gemeinsam umsetzen können. Hier sagt niemand: „Das ist doch nichts, das klappt doch sowieso nicht.“ - Ich hoffe, ihr kommt mich besuchen!
Nur ist es nicht so einfach, ins Land Kunterbunt zu gelangen, denn vorher müsst ihr durch den dunklen, dunklen Räuber- Hexenwald gehen. Dort ist es sehr gefährlich. Aber dort wohnt auch der Bär „Bärenstark“, der euch helfen kann. Mehr darf ich euch dazu nicht verraten. Nur dass ihr alle gut zusammenhelfen müsst, damit ihr den gefährlichen Weg zu mir in das Land Kunterbunt gehen könnt.

Die Königin verschwindet (evtl. durch Triangel untermalt)

Vorhang auf.
Bühnenbild: Wald

2. Szene

Kasper läuft durch den Wald und trällert ein Lied:

Kasper: Tri tra trullalla....
Hallo Kinder! Die Königin hat mich und euch eingeladen, sie einmal im Land Kunterbunt zu besuchen ja, so bin ich losgegangen und bin jetzt schon im Räuber- Hexenwald angekommen. Und ihr seid ja zum Glück auch schon alle da. Dann können wir ja zusammen laufen.
Na, bis jetzt hab ich ja noch nichts davon gemerkt, dass es hier so gefährlich sein soll. – Ihr etwa?

Die Hexe steht plötzlich vor ihm (evtl. durch Gong untermalt)

Hexe: Ha, ha, ha. Wer seid denn ihr? Was macht ihr hier in meinem Wald?
Kasper: Die Kinder und ich, wir wollen in das Land Kunterbunt. Die Königin hat uns eingeladen. Und außerdem, wieso ist das *dein* Wald? Der ist doch für alle da!
Hexe: Du weißt wohl nicht, wer ich bin! Ich bin die Hexe Waldschreck, und der Wald gehört mir, weil, -, weil er eben mir gehört. Und du und die Kinder, ihr werdet niemals in das Land Kunterbunt gelangen, dafür werde ich und der Räuber Schlauklau schon sorgen, ha, ha, ha,.....

Die Hexe verschwindet wieder plötzlich (evtl. mit Gongschlag untermalt)

Kasper: Kinder, was meint denn ihr, die war ja ganz schön garstig, die Hexe. Und was hat sie noch gesagt? Hier gibt es einen Räuber Schlauklau. Na, da könnten wir zur Unterstützung vielleicht doch den Herrn Bärenstark gebrauchen, von dem die Königin erzählt hat. – Wisst ihr was? Wir rufen einfach einmal ganz laut „Bärenstark“, vielleicht hört er es ja. Also, 2,3: „B ä r e n s t a r k“, noch mal „B ä r e n s t a r k“.

Bär erscheint (evtl. mit Trommelschlag untermalt)

Bär: Ja, was ist denn hier los? - Guten Tag Kinder, guten Tag Kasper! Habt ihr mich gerufen?“
Kasper: Ja, wir wollten dich einmal kennen lernen. Die Königin hat uns nämlich erzählt, dass du uns helfen kannst, durch den Räuber- Hexenwald hindurch ins Land Kunterbunt zu kommen.“
Bär: So, hat sie das! Ja, das kann ich! Wenn ihr mich braucht, müsst ihr mich einfach nur rufen, eigentlich singen: „Hey, Bär wach auf. Hey, Bär wach auf. Wir brauchen dich und deine Bärenkraft.“ - Wenn ihr das singt, dann komme ich und helfe euch.
Kasper: Kinder, das müssen wir gleich einmal üben.
Bär sing noch einmal mit: „Hey, Bär wach auf. Hey Bär wach auf. Wir brauchen dich und deine Bärenkraft.“

Bär: Gut, genauso müsst ihr mich rufen, dann komme ich. Und jetzt wünsche ich euch viel Glück auf eurer Reise ins Land Kunterbunt. Ich bin da, wenn ihr mich braucht.

Der Bär verschwindet (evtl. mit Trommelschlag untermalt)

3. Szene

Kasper: Also, Kinder. Dann kann es ja jetzt losgehen. – Aber vorher, Kinder vorher, da muss ich mich noch ein klein wenig ausruhen. Ich bin so müde. *Gähnt* Ich leg mich einfach daher auf den Waldboden und schlafe. Keine Angst, Kinder, wir gehen bald weiter.

Legt sich hin und schnarcht sofort

Von einer Seite der Bühne aus, schleicht sich der Räuber Schlauklau an den Kasper heran. Er hat einen großen Sack (bzw. Tuch oder Netz) dabei.

Räuber: Ho, ho, ho, ho. Da seid ihr ja, ihr Kinder, und der Kasper, dieser Dummkopf, liegt da und schläft, ho, ho, ho!

Der Räuber hebt sein Netz hoch und läuft langsam auf den Kasper zu.

Evtl. wacht der Kasper von den Kinderrufen kurz auf, ist aber so müde, dass er gleich wieder einschläft.

Der Räuber, der sich schnell hinter dem Bühnenvorhang versteckt hatte, taucht jetzt wieder auf, geht erst vorsichtig in Richtung Kasper und wirft dann ruckartig sein Netz über ihn.

Der Kasper zappelt zwar etwas im Netz, kann aber nicht mehr heraus.

Räuber: So, dir werde ich die Faxen schon austreiben. Von wegen, Land Kunterbunt, so eine verrückte Idee. Vergiss, dass du mit den Kindern in das Land Kunterbunt willst. Wenn du erst einmal bei mir in der Räuberhöhle bist, werden dir deine Ideen schon vergehen, weil ich sie dir nämlich allesamt klaue. Dann gehören sie mir und du hast keine einzige mehr. Ho, ho, ho.

Kasper: Das kannst du doch gar nicht. Ich habe nämlich immer wieder neue Ideen. Und die Kinder auch.

Räuber: Das werden wir schon sehen!

Der Räuber mit dem Kasper im Netz ab.

Vorhang zu.

4. Szene

Die Königin erscheint vor dem Vorhang und bespricht mit den Kindern, was jetzt zu tun sei. Die Kinder werden vorschlagen, den Bär zu rufen.

Die Königin singt mit den Kindern zusammen.

Königin: „Hey, Bär, wach auf. Hey, Bär, wach auf. Wir brauchen dich und deine Bärenkraft.“

Der Bär erscheint auf der Bühne, vor dem Vorhang, die Königin verschwindet. (evtl. mit den entsprechenden Instrumenten untermalen)

Bär: Ihr habt mich gerufen, Kinder. Was ist los?

Die Kinder erzählen dem Bär, was passiert ist.

Bär: Was sagt ihr, vom Räuber Schlauklau gefangen worden? Da müssen wir ihn wieder befreien. Kinder, wenn ihr mir helft, dann wird uns das auch gelingen.

Vorhang auf.

Bühnenbild: Wald mit Räuberhöhle.

5. Szene

Der Bär erscheint und bespricht mit den Kindern, dass sie den Räuber heraussuchen und dann durch Grimassenschneiden ablenken müssen. Er, der Bär befreit dann den Kasper aus der Räuberhöhle.

Sobald er mit dem Kasper weg ist, können die Kinder dem Räuber sagen, dass der Kasper wieder frei ist.

Der Räuber schaut in der Höhle nach, und kommt wütend wieder heraus.

Vorhang zu.

Bühnenbild: Wald ohne Höhle

6. Szene

Der Kasper läuft durch den Wald.

Kasper: Hallo Kinder! Danke, dass ihr den Bär gerufen und mich aus der Räuberhöhle befreit habt. Das war klasse! Denkt euch nur, der Räuber wollte mir doch tatsächlich alle meine Ideen klauen. Da hätte ich im Land Kunterbunt ja gar nicht mehr mit euch spielen können. – Aber zum Glück habt ihr mich vorher gerettet!

7. Szene

Die Hexe Waldschreck taucht auf und versperrt dem Kasper den Weg.

Hexe: Halt, Kasper! Keinen Schritt weiter!

Der Kasper lässt sich von der Hexe nicht einschüchtern. Er zupft sie an ihrem Rock, ärgert sie und versucht an ihr vorbei zu kommen. Es gelingt ihm aber nicht.

Die Hexe zeigt dem Kasper einen Sack, in dem sich Steine befinden.

Hexe: Du nimmst jetzt diesen Sack mit und verteilst die Steine in eurem Kunterbunt, hi, hi, hi, hi. Überall dort, wo diese Steine liegen, werdet ihr darüber stolpern und dann ärgert ihr euch, seid nicht mehr nett zu einander. Ihr werdet euch dann nicht mehr gegenseitig helfen oder mitein-

ander teilen. Du wirst sehn, dass ihr dann euer Land Kunterbunt selbst zerstört, hi, hi, hi.

Kasper: Nein, das mach ich nicht. Kunterbunt kann es nur dort sein, wo wir zusammenhalten und uns gegenseitig helfen. Du willst das Land Kunterbunt zerstören, aber dein Plan wird nicht gelingen, denn ich nehme diese Steine nicht mit.

Hexe: Na gut, dann wirst du eben verhext: „Hokus Pokus Hexenbrei, du tust das was ich will. Was du willst, das ist einerlei!“ So, und nun nimm hier den Sack mit Steinen und verteile sie in eurem Kunterbunt, damit es dort bald nicht mehr schön ist, hi, hi, hi, hi.

Der Kasper nimmt den Sack, beide gehen ab.

Vorhang zu.

7. Szene

Die Königin erscheint vor dem Vorhang (evtl. mit Triangel untermalt)

Königin: Kinder, der Bär und ihr habt jetzt eine schwierige Aufgabe, denn wenn ihr den Hexenspruch wieder rückgängig machen wollt, dann müsst ihr die Hexe einfangen. Kommt, lasst uns gleich den Bären rufen: „Hey Bär, wach auf. Hey Bär, wach auf. Wir brauchen dich und deine Bärenkraft.“

Der Bär erscheint, die Königin verschwindet.(evtl. mit den entsprechenden Instrumenten untermalt) Der Bär fordert die Kinder auf, ihm zu erzählen, was vorgefallen ist.

Bär: Also, dann wollen wir die Hexe Waldschreck einfangen. Mit eurer Hilfe wird mir das gelingen.

Vorhang auf.

8. Szene

Der Bär erscheint auf der Bühne.

Bär: Kinder, ich werde mich jetzt unter dem mitgebrachten Tuch verstecken. Und wenn die Hexe kommt, dann müsst ihr der Hexe sagen, dass sie das Tuch einmal wegziehen soll. In diesem Moment, wenn sie dann nah bei mir ist, werfe ich mein Tuch über sie und sie ist gefangen.

Der Bär legt sich unter das Tuch.

Die Kinder rufen die Hexe.

Die Hexe erscheint auf der Bühne.

Hexe: He, was wollt ihr von mir? Warum schreit ihr denn so laut?

Die Kinder sagen der Hexe, sie soll unter das Tuch schauen.

Die Hexe zögert, zieht dann aber doch das Tuch weg.

In diesem Moment springt der Bär hoch und wirft das Tuch über die Hexe.

Die Hexe zappelt, aber ist gefangen.

Bär: So, Hexe, jetzt musst du den Kasper wieder zurückhexen. Sonst werden dich die Kinder und ich nicht wieder freilassen. Außerdem musst du versprechen, dass du die Kinder und den Kasper jetzt ungestört ins Land Kunterbunt ziehen lässt.

Hexe: Ja, das tu ich, ich mache alles, nur damit ich wieder frei komme!

Die Hexe sagt den Hexenspruch rückwärts und somit ist der Kasper wieder frei.

Hexe: Du tust das, was ich will. Was du willst, das ist einerlei. Hokus Pokus Hexenbrei, der Kasper, der ist frei.

Der Bär lässt die Hexe frei.

Die Kinder und der Bär rufen den Kasper, dieser dankt dem Bär und den Kindern für die Hilfe.

Der Bär verschwindet.

Kasper: So, Kinder, jetzt haben wir es gleich geschafft und sind im Land Kunterbunt. Bis gleich!

Vorhang.

Bühnenbild: Land Kunterbunt

9. Szene

Königin erwartet den Kasper und die Kinder im Land Kunterbunt.

Königin: Liebe Kinder, lieber Kasper. Ich freue mich sehr, dass ihr hier seid. Ich habe euch nicht zu viel versprochen. Im Land Kunterbunt ist es wirklich schön. Schaut euch nur um. Jetzt wollen wir erst einmal feiern und tanzen. Und für euch liebe Kinder gibt es einen Willkommensluftballon.

Königin und Kasper tanzen: Tri, tra, trullalla,...

Autorin:

Margit Eisenacher, Dipbach

© Diözese Würzburg, Familie - bärenstark